

**Filmvorführung**

und Gespräch mit dem Regisseur

**ftsk** FACHBEREICH  
Translations-, Sprach-  
und Kulturwissenschaft  
in Gemersheim

**ZIS** | Zentrum für  
Interkulturelle  
Studien MAINZ

# MORDFALL HRANT DINK

ARMENIER IN DER TÜRKEI

ein Film von Osman Okkan

# Getürkt!

Eine Veranstaltungsreihe über translatorische, literarische,  
migrantische und andere hybride Themen ums Türkische herum

Osman Okkan, Köln

**„Mordfall Hrant Dink – Armenier in der Türkei“**

16.07.2015, 19.30 Uhr, Raum 328

HRANT DINK war Journalist und Chefredakteur der armenisch-türkischen Wochenzeitung Agos. Am 19. Januar 2007 wurde er vor der Redaktion in Istanbul auf offener Straße erschossen. Dink hatte sich sein Leben lang für die Rechte von Minderheiten eingesetzt und sprach sich für die Aufarbeitung der Verbrechen an den Armeniern aus, die im Osmanischen Reich (1915/1916) deportiert und ermordet wurden.

OSMAN OKKAN, vielfach ausgezeichnete Filmmacher, Journalist, 1986 bis 2006 Redakteur beim WDR, Gründer und Vorstandssprecher des KulturForum TürkeiDeutschland, drehte zahlreiche Dokumentarfilme für WDR und ARTE, u. a. „Dichter & Rebell: Nazım Hikmet“ (1993), „Zwischen Poésie & Politik: Yaşar Kemal“ (1997), „Vertrieben für Frieden – Als Griechen und Türken getrennt wurden“ (2003, mit Simone Sitte), „Mordakte Hrant Dink – Armenier in der Türkei“ (2009, mit Simone Sitte, ausgezeichnet mit dem „Intermedia Golden Globe 2010“), „Menschenlandschaften – Sechs Autorenporträts der Türkei“ (2011). Die aktualisierte Version „Mordfall Hrant Dink – Armenier in der Türkei“ (Redaktion: Beate Schlanstein) wurde am 24.4.2015 im WDR ausgestrahlt.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Organisation: Şebnem Bahadır, Dilek Dizdar  
bahadir@uni-mainz.de | dizdar@uni-mainz.de | FTSK, Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik